



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

55. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. November 2002

Nummer 59

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20510	5. 11. 2002	Gem. RdErl. d. Innenministeriums, d. Justizministeriums, d. Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie, d. Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung, d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport u. d. Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit Kriminalitätsvorbeugung	1198
2432	28. 10. 2002	RdErl. d. Finanzministeriums 1. Einrichtungshilfe für Zuwanderer aus der SBZ; 2. Zusammenarbeit zwischen Ausgleichsverwaltung und Behörden, die die Einrichtungshilfe durchführen	1200
7137	23. 10. 2002	Gem. RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, d. Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie u. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Eckwertpapier zum Brandschutz in gentechnischen Anlagen.	1200

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Finanzministerium	
18. 10. 2002	RdErl. – Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer im Haushaltsjahr 2002	1207
	Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie	
28. 10. 2002	Bek. – Liste der nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte	1207
	Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband	
28. 10. 2002	Bekanntmachung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes.	1221
	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	
18. 11. 2002	Bek. – Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) am Mittwoch, 4. Dezember 2002.	1221

I.**20510****Kriminalitätsvorbeugung**

Gem. RdErl. d. Innenministeriums – 42.1 – 2750 –,
 d. Justizministeriums – 4201 – III A. 10 –,
 d. Ministeriums für Arbeit und Soziales,
 Qualifikation und Technologie – 324 – 4370.8.1 –,
 d. Ministeriums für Schule,
 Wissenschaft und Forschung – III B 4 –,
 d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen,
 Kultur und Sport – I A 3 – 4291 –,
 u. d. Ministeriums für Frauen, Jugend,
 Familie und Gesundheit – IV 2 – 6304.4.1 –
 v. 5. 11. 2002.

Inhaltsübersicht**1 Kriminalitätsvorbeugung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe****2 Präventionsnetzwerk**

2.1 Kriminalpräventive Gremien auf Ortsebene

2.2 Bezirksregierungen

2.3 Interministerielle Arbeitsgruppe Kriminalitätsvorbeugung (IAK)

2.4 Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen

2.5 Deutsches Forum für Kriminalprävention

3 Zuständige Behörden, staatliche Einrichtungen und ihre Aufgaben

3.1 Polizei

3.2 Justiz

3.3 Schule

3.4 Jugendamt

3.5 Kommunen

4 Besondere Präventionsaufgaben

4.1 Förderung von Kindern und Jugendlichen

4.2 Gewalt- und Suchtprävention

5 Opferschutz/Opferhilfe**6 Fortbildung****7 Geltungsdauer****1****Kriminalitätsvorbeugung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Kriminalitätsvorbeugung ist eine Aufgabe der Gesellschaft. Sie erfordert Partnerschaften auf vielen Ebenen und die intensive Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Gruppen sowie staatlichen und privaten Institutionen und Einrichtungen.

Die Ursachen von Kriminalität liegen sowohl in der Persönlichkeit des Täters, in den sozialen Lebensbedingungen als auch in den vorhandenen Tatgelegenheitsstrukturen begründet.

Kriminalprävention zielt insofern auf die Verhinderung von Straftaten durch Persönlichkeitsentwicklung, auf den Abbau sozialer Benachteiligungen und auf die Reduzierung von Tatgelegenheiten.

Kriminalitätsängste von Menschen müssen dabei ernst genommen und in Präventionsüberlegungen einbezogen werden.

Kriminalitätsvorbeugung muss ursachenorientiert ausgerichtet sein. Dies erfordert frühzeitig einsetzende, langfristig und kontinuierlich durchgeführte integrative Konzepte, in denen nicht nur die Polizei, sondern auch die Justiz und deren soziale Dienste, die Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die Schulen, die Kirchen, Vereine und Verbände, die Wirtschaft, die Medien sowie weitere

gesellschaftlich relevante Gruppen und letztlich die Bevölkerung selbst Verantwortung tragen und ihre spezifischen Beiträge leisten müssen.

So verstandene Kriminalitätsvorbeugung umfasst die Gesamtheit aller staatlichen und privaten Bemühungen, Programme und Maßnahmen, die Kriminalität als gesellschaftliches Phänomen oder als individuelles Ereignis verhüten, mindern oder in ihren Folgen gering halten sollen.

Dieser Erlass lässt als Orientierungshilfe die gesetzlichen Aufgaben, Zuständigkeiten sowie die Eigenverantwortung der beteiligten Behörden und Stellen unberührt. Verpflichtungen für Kommunen werden mit dem Erlass weder begründet noch verstärkt.

Vielmehr soll im Sinne gesamtgesellschaftlicher Präventionsverantwortung die Zusammenarbeit der damit befassten Behörden und Stellen mit den freien Trägern und Verbänden angeregt, gefördert und gestärkt werden.

2**Präventionsnetzwerk****2.1****Kriminalprävention auf Ortsebene**

Der Kriminalität muss dort begegnet werden, wo sie entsteht, begünstigt und gefördert wird. Dies ist überwiegend örtlich, so wie auch Kriminalität vorrangig im sozialen Nahraum erlebt wird. Deshalb sollten alle örtlichen Präventionsträger – insbesondere Kommunalbehörden, Polizei, Justiz sowie deren soziale Dienste, Medien, Schulen, Kirchen, Vereine, Verbände, Träger der Kinder- und Jugendhilfe und die Bevölkerung – in die Analyse der Entstehungsbedingungen und die daraus abzuleitenden Maßnahmen einbezogen werden.

Sinnvoll ist die Bündelung fachlicher Kompetenz in Kriminalpräventiven Gremien vor Ort. Deren Aufgabe sollte darin bestehen, auf der Basis problemorientierter Kriminalitätslagebilder durch Einsetzen von Projektgruppen Problemlösungen zu initiieren und die Ergebnisse zu kontrollieren. Durch Koordinierung und Kooperation sollten gleichgelagerte Bemühungen gebündelt, Schwerpunkte gesetzt und wirksame Projekte ermöglicht werden. Lokale Vernetzungen erleichtern dabei den effektiven Einsatz von verfügbaren Finanz- und Personalressourcen.

2.2**Bezirksregierung**

Die Bezirksregierungen nutzen ihre Bündelungsfunktion als Landesmittelbehörden, um die Kriminalitätsvorbeugung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Sie koordinieren die präventionsbezogenen Haushaltsmittel und behördenübergreifenden Projekte der Kreispolizeibehörden. Sie gewährleisten den Informationsaustausch auf Bezirksebene.

2.3**Interministerielle Arbeitsgruppe Kriminalitätsvorbeugung (IAK)**

Die IAK behandelt unter Federführung des Innenministeriums auf Landesebene fach- und ressortübergreifend die verschiedenen Aspekte der Kriminalitätsvorbeugung. Sie fördert die Zusammenarbeit von staatlichen Behörden und Kommunen mit den vielfältigen gesellschaftlichen Institutionen. Sie macht deutlich, dass die Kriminalitätsvorbeugung Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger und aller gesellschaftlichen Einrichtungen ist.

2.4**Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen**

Der Landespräventionsrat dient der Förderung und Optimierung gesamtgesellschaftlicher Kriminalprävention in Nordrhein-Westfalen.

Seine wesentlichen Aufgaben sind der Austausch von Informationen zwischen den Präventionsträgern, die Erarbeitung von Erkenntnissen und Hilfen zu aktuellen Themen, Veröffentlichung von Ergebnissen und Erfolgen

der Prävention und die Unterhaltung und Pflege einer Wissensdatenbank. Sein Ziel ist dabei die Einbindung relevanter gesellschaftlicher Gruppen und Verbände in die Präventionsarbeit.

Der Landespräventionsrat ist Bindeglied zwischen den kommunalen Präventionsgremien und dem Deutschen Forum für Kriminalprävention. Er berät die Landesregierung in kriminalpräventiven Fragen unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen.

2.5

Deutsches Forum für Kriminalprävention

Das als Stiftung des Bundes und der Länder gegründete Deutsche Forum für Kriminalprävention ist die nationale Service- und Informationsstelle für Kriminalitätsvorbeugung. Zweck der Stiftung ist insbesondere die Gewährleistung des Informationsaustausches auf nationaler und internationaler Ebene.

3

Zuständige Behörden, staatliche Einrichtungen und ihre Aufgaben

3.1

Polizei

Polizeiliche Kriminalitätsvorbeugung umfasst die im Rahmen gesamtgesellschaftlicher Kriminalitätsvorbeugung eigenständig durch die Polizei wahrzunehmenden Aufgaben sowie die Mitwirkung an Präventionsmaßnahmen anderer Verantwortungsträger.

Für die Kriminalitätsvorbeugung sind im Bereich der Polizei die Polizeibehörden örtlich und sachlich zuständig. In jeder Kreispolizeibehörde ist ein Kommissariat Vorbeugung mit den Arbeitsschwerpunkten Verhaltensprävention, Jugendschutz, Opferschutz und Opferhilfe sowie technische Prävention eingerichtet.

Das Landeskriminalamt unterstützt die Polizeibehörden durch sachbezogene Informationen und wertet dazu Erkenntnisse und Erfahrungen der Praxis, der Wissenschaft und die Ergebnisse länderübergreifender Gremien aus. Es initiiert, koordiniert und unterstützt Projekte auf Landesebene und führt eigene Projekte durch.

3.2

Justiz

Die Strafrechtspflege dient der Prävention in zweifacher Hinsicht:

Die konsequente und schnelle Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen Strafvorschriften ist geeignet, das Rechtsbewusstsein in der Gemeinschaft zu stärken und der Begehung von Straftaten vorzubeugen (Generalprävention).

Außerdem trägt die Justiz durch die Auswahl und Zumessung der vom Gesetz bereitgestellten Maßnahmen, mit auf den Einzelfall abgestellten Sanktionen, bei denen auch Opferinteressen berücksichtigt werden können, und dem Einsatz ihrer sozialen Dienste (Bewährungshilfe, Führungsaufsichtsstellen und Gerichtshilfe) auch nach Abschluss des formellen Strafverfahrens dazu bei, straffällig gewordene Personen nach Möglichkeit von der Begehung weiterer Taten abzuhalten und sie in dem Bemühen um eine verantwortliche Lebensführung zu unterstützen (Spezialprävention).

3.3

Schule

Die Einwirkungsmöglichkeiten der Schule im Bereich der Prävention liegen in geeigneten Formen der Aufklärung und der Erziehung.

Gemeinsam mit dem Elternhaus kann die Schule dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie sollen befähigt werden, sozialverantwortlich zu entschei-

den und zu handeln und die Möglichkeiten zur Entfaltung einer gefestigten Persönlichkeit erhalten, die zugleich Schutz vor möglichen Versuchungen und Gefährdungen bietet.

Bei dieser Erziehungsaufgabe sollen die Schulen u. a. mit den Eltern und dem Schulträger zusammenarbeiten.

Insbesondere zur Minderung von Jugendkriminalität empfiehlt sich auch die örtliche Zusammenarbeit zwischen den Schulen und nicht-schulischen Behörden und Einrichtungen. Der schulpsychologische Dienst kann wertvolle Hilfestellungen leisten

3.4

Jugendamt

Es ist Aufgabe der Jugendhilfe, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. Zur Erfüllung dieser vor allem der Prävention gewidmeten Aufgabe, die durch freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe wahrgenommen wird, steht den Jugendämtern als den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe das Gesamtinstrumentarium des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung. Dabei sind die speziellen Förderleistungen: Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie die Hilfen zur Erziehung. Die Erfahrungen des Jugendamtes aus der Arbeit mit delinquenten Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit den Aufgaben nach dem Jugendgerichtsgesetz sollen eingebracht werden.

Nach der vorgeschriebenen Jugendhilfeplanung sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemeinsam mit den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung die notwendigen Angebote bedarfsbezogen anbieten. Dazu gehört auch, junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders zu fördern. Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat wiederum im Rahmen seiner Gesamtverantwortung die erforderlichen und geeigneten Angebote bedarfsgerecht sicherzustellen.

Die Jugendbehörden sind zur Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Stellen und Trägern auf dem Gebiet der Jugendhilfeplanung bereits gesetzlich verpflichtet.

3.5

Kommunen

Die Entstehungs- und Bedingungsbeziehungen von Kriminalität einerseits sowie die Auswirkung von Kriminalität andererseits werden besonders auf kommunaler Ebene sichtbar.

Daraus erwächst – unbeschadet der vorrangigen Zuständigkeit des Staates für die repressive und präventive Kriminalitätsbekämpfung – die Bedeutung der kommunalen Handlungskompetenz, in Kooperation mit anderen örtlichen Präventionsträgern auf kriminalitätsbegünstigende und kriminalitätshemmende Faktoren Einfluss zu nehmen.

4

Besondere Präventionsaufgaben

4.1

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Das Ausprobieren von Normen, Experimentierneigung und Identitätsfindung zählen zu den Verhaltensweisen in der Kinder- und Jugendphase. Unter Berücksichtigung soziokultureller Faktoren und tiefgreifender struktureller gesellschaftlicher Veränderungen sind die Risiken für ein ungefährdetes Aufwachsen junger Menschen vielfältiger und größer geworden.

Junge Menschen bedürfen deshalb einer intensiven Förderung durch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Vor allem benötigen sie in Risiko- und Gefährdungssituationen deutliche prophylaktische Signale, damit sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und gestärkt werden.

Alle mit kindlicher und jugendlicher Delinquenz befassten Behörden und Stellen sollen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen eng zusammenwirken und die Zusammenarbeit mit freien Organisationen und Verbänden intensivieren.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei auch dem Landesarbeitskreis „Jugendhilfe und Polizei“ zu, in dem das Landeskriminalamt, das Polizeifortbildungsinstitut Neuss, die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz – Landesstelle Nordrhein-Westfalen e.V. und die Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe vertreten sind.

4.2

Gewalt- und Suchtprävention

Programme und Aktivitäten zur Reduzierung der Gewalt in unserer Gesellschaft, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, sowie zur Verhinderung sexueller Angriffe auf Frauen und Kinder, zur Suchtvorbeugung sowie zum Schutz von Minderheiten (z.B. ethnisch-kulturelle oder gleichgeschlechtliche Lebensformen) haben einen besonderen Stellenwert.

Um den lokal unterschiedlichen Problemschwerpunkten besser begegnen zu können, sollen die Präventionsträger individuelle Konzepte entwickeln. Aufgrund ihrer Opferkontakte kommt der Polizei dabei häufig eine Initiativfunktion zu.

5

Opferschutz/Opferhilfe

Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, vor Kriminalität geschützt und als Kriminalitätsopfer in ihrer Not nicht alleine gelassen zu werden. Sie haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung, auf Information über den Fortgang des Verfahrens, über Opferentschädigung und Opferhilfeeinrichtungen.

Gesetzlich festgeschriebene Rechte ergeben sich aus dem Gesetz zur Sicherung der zivilrechtlichen Ansprüche der Opfer von Straftaten, dem Gesetz über die Entschädigung von Opfern von Gewalttaten und der Strafprozessordnung. Die Rechtsstellung des Opfers im Strafprozess ist mit In-Kraft-Treten des Gesetzes zum Schutz von Zeugen bei Vernehmungen im Strafverfahren und zur Verbesserung des Opferschutzes vom 1. 12. 1998 weiter gestärkt worden.

Zur Förderung des Opferschutzes und damit der Opferbelange bringen die zuständigen Ministerien und deren Geschäftsbereiche spezifische Schwerpunkte zur gemeinsamen Zielerfüllung des Aufbaus regionaler Netzwerke des Opferschutzes und der Opferhilfe ein. Denn Opferschutz und Opferhilfe müssen örtlich praktiziert werden, im Verbund von Behörden und Einrichtungen mit den freien Trägern der Opferhilfe.

Eine wirksame Kriminalitätsvorbeugung ist der beste Opferschutz. Da Straftaten dennoch zur Lebensrealität gehören, sollten Opferschutz und Opferhilfe von der Anzeigenerstattung bis zum Abschluss des Verfahrens vor Gericht und auch darüber hinaus selbstverständlich sein, wobei der ganzheitliche Umgang mit der Opferthematik zu gewährleisten ist.

6

Fortbildung

Die beteiligten Stellen führen Fortbildungsveranstaltungen durch und ermöglichen eine Teilnahme von Angehörigen anderer Stellen.

7

Geltungsdauer

Der Erlass gilt bis zum 31. 3. 2008.

– MBl. NRW. 2002 S. 1198.

2432

1. Einrichtungshilfe für Zuwanderer aus der SBZ 2. Zusammenarbeit zwischen Ausgleichsverwaltung und Behörden, die die Einrichtungshilfe durchführen

RdErl. d. Finanzministers v. 28. 10. 2002 –
LA 3365- 1 – III A 3

Der gemeinsame Runderlass des Finanzministers – III E 1 LA 3365 – 9/60 – und des Arbeits- und Sozialministers V A 1 – 9064 – 67 – 126/61/V B 2 – 9650.3 – 12 – 237 vom 22. 9. 1961 (MBl. NRW. 1961 S. 1652), geändert durch gemeinsamen Runderlass des Finanzministers und des Arbeits- und Sozialministers vom 23. 12. 1963 (MBl. NRW. 1964 S. 57) wird aufgehoben.

Finanzministerium

Im Auftrag

gez. Bringmann

Ministerium für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie

Im Auftrag

gez. Lierenfeld

– MBl. NRW. 2002 S. 1200.

7137

Eckwertepapier zum Brandschutz in gentechnischen Anlagen

Gem. RdErl. d. Ministeriums
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz –
V – 8- 8868.44 –

d. Ministeriums für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie – 214-8321.1
u. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport –
IIA4.R-100/17 Gentechn
v. 23. 10. 2002

Einleitung

Die vorliegenden Brandschutzanforderungen an gentechnische Anlagen stellen im Wesentlichen eine Zusammenstellung der bereits geltenden Vorschriften aus den Bereichen der Brandschutzbestimmungen des Baurechts, des Feuerschutzrechts und des Arbeitsschutzrechts dar, die auf gentechnische Anlagen Anwendung finden. Das Konzept fußt primär auf den technischen und organisatorischen Anforderungen an gentechnische Anlagen des Landes Niedersachsen¹⁾ und den Ergebnissen der von Schleswig-Holstein durchgeführten Länderumfrage zum Brandschutz in gentechnischen Anlagen²⁾. Ferner sind die Anregungen der Projektgruppe Brandschutz der Fachkommission Bauaufsicht und des Ausschusses Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung berücksichtigt worden. Das vorliegende Konzept enthält Empfehlungen zu Brandschutzanforderungen, welche die grundsätzlichen Anforderungen an gentechnische Anlagen darstellen, es kann jedoch auf den Einzelfall bezogen angepasst werden.

Es trifft Aussagen für Labore, in denen gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufen 1–3, und für Tierställe, in denen gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufen 1–2 durchgeführt werden. Der gesamte Produktionsbereich wurde nicht erfasst, da die Ausgestaltung der einzelnen Anlagen abhängig von der durchgeführten gentechnischen Arbeit zu unterschiedlich ist, als dass man allgemeingültige Anforderungen festlegen könnte. Labore, in denen gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 4 durchgeführt werden, gibt es in Deutschland bisher nicht; sie werden auch auf Einzelfälle beschränkt bleiben. Tierställe der höheren Sicherheitsstufen 3 und 4 sollten ebenfalls auf den Einzelfall bezogen ausgelegt werden. Gewächshäuser sind bereits aufgrund ihres Aufbaus und

der dort durchgeführten Arbeiten weniger feuergefährdet. In all diesen Fällen sollten die notwendigen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Brandschutzdienststellen festgelegt werden.

Grundlage dieses Konzeptes sind vor allem die Gentechnik-Sicherheitsverordnung (GenTSV), die geltenden Arbeitsschutzgesetze, Unfallverhütungsvorschriften und die Brandschutzbestimmungen des Bau- und Feuerchutzrechts.

Brandschutzanforderungen an gentechnische Anlagen

Labor S1: Anlage 1

Labor S2: Anlage 2

Labor S3: Anlage 3

Tierstall S1:

S1-Tierställe im Labormaßstab sind grundsätzlich entsprechend S1-Laboren auszugestalten. Auf Notduschen kann verzichtet werden, soweit im Tierstall keine Laborarbeiten durchgeführt werden

Tierstall S2:

S2-Tierställe im Labormaßstab sind grundsätzlich wie S2-Labore auszugestalten. Daneben sind die für S1-Tierställe aufgeführten Bedingungen einzuhalten.

¹⁾ „Gentechnisch arbeiten“, Broschüre der Fachkoordinierungsstelle Umwelttechnik des Landes Niedersachsen, Stand 06/97, S. 21 ff.

²⁾ Im Rahmen des Unterausschusses „Vollzug und Fachfragen“ des Länderausschusses Gentechnik durchgeführte Umfrage vom 22. 9. 97.

Anlage 1**Labor S1**

Die Anforderungen entsprechen denen anderer biologischer Labore. Die Brandlast ist zu minimieren.

lfd. Nr.	Stichwort	Technische + Organisatorische Anforderungen	Quellen
1	Kennzeichnung	Kennzeichnung als "Gentechnik-Arbeitsbereich - S1" und zusätzliche Kennzeichnung mit BIO I als geprägtes Metallschild ¹ .	GenTSV Anhang III A Ziffer I. 1, §§ 17, 54 BauO NRW und VFDB-RL 10/02
2	Bauteilanforderungen	Wände/Decken nach Baurecht	§§ 29 – 33 BauO NRW
3	Türen	Türen mit Sichtfenster (müssen nach außen aufschlagen)	§ 10 ArbStättVO i.V.m. ASR 10/1, 10/5 und ZH 1/119
4	Rettungswege	nach Bau- und Arbeitsstättenrecht, d.h. mind. zwei unabhängige Rettungswege ²	§ 17 Abs. 3 BauO NRW und § 19 ArbStättVO
5	Lüftungsleitungen, Installationsschächte und Kanäle	Lüftungsleitungen Installationsschächte und Kanäle entsprechend der Feuerwiderstandsklasse der Bauteile oder entsprechende Brandschutzklappen	§ 42 Abs. 2 BauO NRW und RL über brandschutztechnische Anf. an Lüftungsanlagen (Fassung Januar 1984)
6	Elektroinstallationen/ andere Versorgungsleitungen	Innerhalb des Raumes soll die Verlegung unter Putz, in nicht brennbaren Kabelkanälen oder unter feuerhemmenden Anstrich (gilt nur für Elektroinstallation) erfolgen. Bei Durchdringung von Bauteilen Schottung entsprechend der Feuerwiderstandsklasse des Bauteils	Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR NRW, Fassung März 2000)
7	Gasleitungen	Mit Handabspernung außerhalb des Labors (gem. DIN 3430 oder 3629)	§§ 17, 54 BauO NRW
8	Lagerung brennbarer Flüssigkeiten und technischer Gase	Sicherheitsschränke nach TRbF 22 / DIN 12925 für brennbare Flüssigkeiten bzw. Druckgasbehälter, wenn Handmengen überschritten sind	VbF/TRbF 22 DruckbehV/TRG 280 LAR NRW (Fassung März 2000)

¹ Schild gem. DIN 4066 in Metall; Schrift: Schwarz, geprägt, Maße z.B.: 105 x 297 mm oder 148 x 420 mm.

² Rettungswege sind zu kennzeichnen (Beschilderung, Farbkennzeichnung am Boden empfohlen).

lfd. Nr.	Stichwort	Technische + Organisatorische Anforderungen	Quellen
9	Feuerlöscher	Feuerlöscher nach DIN EN 3 (aus Gründen des Personenschutzes ggf. zusätzlich Löschdecken)	§ 13 ArbStättVO und VBG 1 § 43 (4) / ZH 1/119
10	Notduschen	Mit Wasser gespeiste Körperdusche gem. DIN 12899 (aus Gründen des Personenschutzes)	ZH 1/119
11	Technische Dokumentation ³	Brandschutzordnung nach DIN 14096 / Alarmplan Flucht - und Rettungswegeplan soweit z.B. aufgrund der Ausdehnung der Anlage erforderlich	VBG 1 § 43(6) §55 ArbStättVO

³ Alle technischen Dokumentationen sind regelmäßig und anlassbezogen zu aktualisieren

Anlage 2**Labor S2**

Neben den in der Tabelle aufgeführten Punkten sind die für S1 aufgeführten Bedingungen zu beachten.

lfd. Nr.	Stichwort	Technische + Organisatorische Anforderungen	Quellen
1	Kennzeichnung	Kennzeichnung als "Gentechnik-Arbeitsbereich - S2" und zusätzliche Kennzeichnung mit BIO II als geprägtes Metallschild ¹ , Warnzeichen "Biogefährdung"	GenTSV Anhang III A Ziffer I. 1 und II. 1, § 54 BauO NRW und VFDB-RL 10/02
2	Brandfrüherkennung	Brandmeldeanlage ggf. mit Durchschaltung zur örtlichen Feuerwehr ² abhängig von den baulichen und betrieblichen Gegebenheiten bzw. vom Gefährdungspotential des Gesamtkomplexes	§ 54 BauO NRW
3	Technische Dokumentation ³	Feuerwehrplan nach DIN 14095 (abhängig vom Gefährdungspotential des Gesamtkomplexes) Eindeutig definierte Zugangs- und Verhaltensregeln für die Feuerwehr. Verhalten bei Verletzungen, Festlegung der Arten und Mengen an Desinfektionsmitteln für einen Feuerwehreinsatz. Benennung eines Ansprechpartners für die Feuerwehr.	§§17,54 BauO NRW §§17,54 BauO NRW

¹ Schild gem. DIN 4066 in Metall, Schrift: Schwarz, geprägt; Maße z.B.: 105 x 297 mm oder 148 x 420 mm.

² Bei der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen sind die jeweiligen landesrechtlichen Festlegungen zu beachten; Festlegung durch Innenministerium; im Regelfall erfolgt die Aufschaltung auf Feuerwehr-Einsatzzentralen.

³ Alle technischen Dokumentationen sind regelmäßig und anlassbezogen zu aktualisieren.

Anlage 3**Labor S3**

Unterschiede zu S2 ergeben sich durch die GenTSV. Die Anlage muss innerhalb des Gebäudes und nach außen eine abgeschlossene Einheit und zwecks Desinfektion abdichtbar sein.

Neben den in der Tabelle aufgeführten Punkten sind die für S1 und S2 aufgeführten Bedingungen zu beachten.

lfd. Nr.	Stichwort	Technische + Organisatorische Anforderungen	Quellen
1	Kennzeichnung	Wie S2 mit Hinweisschild "S3" und zusätzliche Kennzeichnung mit BIO III als geprägtes Metallschild ¹	GenTSV Anhang III A Ziffer II.1, § 54 BauO NRW und VFDB-RL 10/02
2	Bauteilanforderungen	Die Anlage umschließende Wände/Decken feuerbeständig (F90) ²	§§ 17, 54 BauO NRW
3	Fenster	Nicht zu öffnende Fenster mit Verglasung G 90 nach DIN 4102-13 ²	GenTSV Anhang III A Ziffer III.2 §§ 17, 54 BauO NRW
4	Türen	T90 oder 2xT30, rauchdicht (gegenseitige Verriegelung der Schleusentüren soll für den Notfall aufhebbar sein.) ²	§§ 17, 54 BauO NRW GenTSV Anhang III A Ziffer III.10, 11
5	Rettungswege	Zwei bauliche, unabhängige Rettungswege (2. Weg ggf. ohne Schleuse) ³	§§ 17, 54 BauO NRW
6	Lüftung (Unterdruck/ Luftwechsel / Zu- und Abluft)	Bei Arbeiten mit S3-Organismen, für die eine Übertragung durch die Luft nicht ausgeschlossen werden kann, muss eine unabhängige Lüftungsanlage vorhanden sein mit ständigem Unterdruck (30- 50 Pa); BS-Klappen und Leitungen K90/L90 ² , ein Rauchabzug (mit Filtrierung) muss gewährleistet sein	GenTSV Anhang III A Ziffer III.11 und ZH 1/342
7	Brandfrüherkennung	Automatische Brand-/ Rauchmeldeanlage mit Durchschaltung zur örtlichen Feuerwehr ⁴	§§ 17, 54 BauO NRW

lfd. Nr.	Stichwort	Technische + Organisatorische Anforderungen	Quellen
8	Notstromversorgung	Für brandschutztechnische Einrichtungen, ansonsten für das Ventilationssystem	GenTSV Anhang III A Ziffer III.12. §§ 17, 54 BauO NRW, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR NRW, Fassung März 2000)
9	Brandbekämpfung	Für das Labor soll eine geeignete automatische Löschanlage (vorzugsweise mit dem Löschmittel Wassernebel oder Inertgas) vorgesehen werden. Bei Löschanlagen mit flüssigem Löschmittel ist eine wannenförmige Ausbildung des Fußbodens erforderlich. Wird keine automatische Löschanlage vorgesehen, ist anhand der baulichen und betrieblichen Verhältnisse nachzuweisen, dass der Raumabschluss auch bei einem angenommenen Brand im Labor erhalten bleibt. ⁵	§§ 17, 54 BauO NRW
10	Technische Dokumentation ⁶	ggf. Notfallplan ggf. Gefahrenabwehrplan sehr detaillierte Angaben zu den unter S2 aufgeführten Punkten, ggf. Infoblatt für Notarzt und Alarmübungen.	GenTNotfV §§ 22, 24 FSHG

¹ Schild gem. DIN 4066 in Metall; Schrift: Schwarz, geprägt; Maße z.B.: 105 x 297 mm oder 148 x 420 mm.

² Die Feuerwiderstandsklasse der Bauteile kann im Einzelfall reduziert werden, wenn andere geeignete Brandschutzmaßnahmen getroffen werden. Über geeignete Maßnahmen wird im Benehmen mit der Bauaufsicht und der Brandschutzdienststelle entschieden.

³ Rettungswege sind zu kennzeichnen (Beschilderung, Farbkennzeichnung am Boden empfohlen).

⁴ Bei der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen sind die jeweiligen landesrechtlichen Festlegungen zu beachten; Festlegung durch Innenministerium; im Regelfall erfolgt die Aufschaltung auf Feuerwehr-Einsatzzentralen.

⁵ Für Löschkversuche durch die Mitarbeiter müssen daneben Feuerlöscher bereit stehen.

⁶ Alle technischen Dokumentationen sind regelmäßig und anlassbezogen zu aktualisieren.

II.**Finanzministerium****Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer
im Haushaltsjahr 2002**

RdErl. d. Finanzministeriums v. 18. 10. 2002 –
KomF 1112–6–IV B 3

Die Gesamtsumme des auf die Gemeinden entfallenden
Anteils an der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach
dem Ist-Aufkommen wird für das III. Quartal 2002 auf

168.931.889 EUR

festgesetzt.

Auf die Gemeinden werden

168.931.889 EUR

entsprechend dem gültigen Verteilungsschlüssel auf-
teilt.

– MBl. NRW. 2002 S. 1207.

**Ministerium für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie****Liste der nach der Strahlenschutzverordnung
und der Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte**

Bek. d. Ministeriums
für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie
v. 28. 10. 2002–213–8154

Gemäß der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und
der Röntgenverordnung (RöV) sind durch die Landes-
anstalt für Arbeitsschutz (früher Staatliche Gewerbeärzte)
im Lande Nordrhein-Westfalen folgende Ärzte zur
Durchführung der arbeitsmedizinischen Vorsorgemaß-
nahmen nach StrlSchV und der ärztlichen Überwa-
chungsmaßnahmen nach RöV ermächtigt.

Stand: 15. Oktober 2002

Diese Bek. ersetzt meine Bek. v. 10. 10. 2001 (MBl. NRW.
S. 1354);

Stand: 1. Oktober 2001

Bezirksregierung Arnsberg

Dr. med. Oliver Ackermann
AMD der Bau-BG Rheinland und Westfalen
Kronprinzenstraße 67
44135 Dortmund

Prof. Dr. med. Irenäus A. Adamietz
Klinik für Strahlentherapie
und Radio-Onkologie
Marienhospital
Kath. Krankenhaus Herne
Hölkeskampring 40
44625 Herne

Dr. med. Erika Akoto
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Ardeystraße 137–139
44225 Dortmund

Dr. med. Jürgen Ambrosy
DSK Deutsche Steinkohle AG
Bergwerk Ost
Arbeitsmedizinischer Dienst
Fangstraße 133
59077 Hamm

Prof. Dr. med. Klaus Anger
Krankenhäuser des
Märkischen Kreises
Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid

Dr. med. Eiad Awwad
Oberschlesier Straße 31
44141 Dortmund

Dr. med. Stephan Bachmann
Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Kronprinzenstraße 67
44135 Dortmund

Dr. med. Rafael Balogh
Schering AG
Betriebsmedizinische Abteilung
Ernst-Schering-Straße 14
59192 Bergkamen

Dr. med. Rüdiger Beck
Gesundheitsteam GmbH
Adenauerstraße 16
59174 Kamen

Dr. med. Horst Berster
St. Walburga-Krankenhaus
Schederweg 12
59872 Meschede

Dr. med. Olaf Besser
Ruhr-Universität, Geb. NB
Universitätsstraße 161–162
44780 Bochum

Dr. med. Reinhild Bramann
Goethestraße 2
58636 Iserlohn

Dr. med. Ulrich Breidenbach
Am Alten Stadtpark 9
44791 Bochum

Cordula Chur-Weber
Tiefbauweg 26
44879 Bochum

Dr. med. Angelika Dessel
Werksarzt-Zentrum
Hagen-Ennepe-Ruhr e.V.
Körnerstraße 27
58095 Hagen

Dr. med. Khalil Etminan
Berliner Straße 18
58452 Witten

Dr. med. Georg Eveslage
Saladin-Schmitt-Straße 52
44789 Bochum

Dr. med. Dipl.-Geophys. Manfred Fischer
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik
Winfriedplatz 1
59071 Hamm

Maria-Luise Fritz
Betriebsarztzentrum Dortmund
und Umgebung e.V.
Karl-Funke-Straße 36
44149 Dortmund

Ursula Füllbrunn
AMVZ Arbeitsmedizinisches
Vorsorgezentrum GmbH
Westring 303
44629 Herne

Octavia Fuhrmann
Betriebsarztzentrum Dortmund
und Umgebung e. V.
Karl-Funke-Straße 36
44149 Dortmund

Dr. med. Michael Geim
Bayernstraße 14
58509 Lüdenscheid

Dr. med. Lothar Georgs
Tiefbau-Berufsgenossenschaft
Am Seel 6
59494 Soest

Silvia Goch
Denkmalstraße 6
45529 Hattingen

Dr. med. Klaus Gorschlüter
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinisches
Zentrum Herne-Pluto
Wilhelmstraße 98
44649 Herne

Dr. med. Christoph Grabe
Gesundheitsamt des Kreises
Siegen-Wittgenstein
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Dr. med. Volker Groben
Schalückstraße 5
33332 Gütersloh

Dr. med. Michael Groß
Werksarztzentrum Westf. Mitte e. V.
In der Barbara Klinik
Am Heessener Wald 1
59073 Hamm

Dr. med. Grund-Eckardt
Stadt Dortmund
Arbeitsmedizinischer Dienst
Hohestraße 28
44139 Dortmund

Dr. med. Gisela Haase
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2
44789 Bochum

Dr. med. Elisabeth Happe
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23-25
44892 Bochum

Dr. med. Christa Hartländer
Krankenhäuser des
Märkischen Kreises GmbH
Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid

Dr. med. Dirk Hartmann
AMVZ Arbeitsmedizinische
Vorsorgezentrum GmbH
Westring 303
44629 Herne

Prof. Dr. med. Hans Peter Hebestreit
Krankenhäuser des
Märkischen Kreises GmbH
Paulmannshöher Straße 21
58515 Lüdenscheid

Dr. med. Josef Helmlinger
Arbeitsmedizinisches Zentrum
für den Kreis Olpe e. V.
Niederste Straße 11
57439 Attendorn

Dr. med. Kurt Georg Hering
Knappschafts-Krankenhaus
Wieckesweg 27
44309 Dortmund

Dr. med. Gabriele Hölting
Blankensteiner Straße 246
44797 Bochum

Dr. med. Klaus Hubrich
Marienhospital Hamm
Knappenstraße 19
59071 Hamm

Dr. med. Martina Jasperneite
RWE Net AG
Flamingoweg 1
44139 Dortmund

Gustav-Adolf Junge
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit Iserlohn e. V.
Albecke 4
58638 Iserlohn

Dr. med. Bernhard Kaerkes
Werksarztzentrum
Westfalen-Mitte e. V.
Zentrum Unna
Märkische Straße 9-11
59423 Unna

Dr. med. Ernst Kammler
Biermannsweg 24b
44799 Bochum

Dr. med. Horst Kampmann
Lippertor 7
59555 Lippstadt

Dr. med. Ulrich Keil
Kurt-Schumacher-Platz 4
44787 Bochum

Dr. med. Kurt Kikull
BDL Betriebsärztliche Dienste
Lippstadt GmbH
Esbecker Straße 24
59557 Lippstadt

Hans-Hermann Klaka
Krankenhäuser des
Märkischen Kreises GmbH
Paulmannshöher Straße 14
58510 Lüdenscheid

Barbara Kleine
Betriebsarztzentrum Dortmund
und Umgebung e. V.
Karl-Funke-Straße 36
44149 Dortmund

Dr. med. Wilhelm Kniefeld
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Frangstraße 133
59077 Hamm

Dr. med. Hans-Friedrich Kniehase
Karlstraße 6
58300 Wetter

Dr. med. Reinert Koneczny
Marienkrankenhaus GmbH
Widumgasse 5
59494 Soest

Dr. med. Günther Kostka
SYCO GmbH
Penningskamp 19
44263 Dortmund

Dr. med. Alfred Krämer
Pfarrstraße 2
57072 Siegen

Dr. med. Christel Kraemer
Marien-Hospital
Marienplatz 2
58452 Witten

Dr. med. Annemarie Krings
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Herne Pluto
Wilhelmstraße 98
44649 Herne

Dr. med. Karin Langendorf
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Ardeystraße 137–139
44225 Dortmund

Dr. med. Petra Lehmann
Stadt Dortmund
Arbeitsmedizinischer Dienst
Hohe Straße 28
44122 Dortmund

Dr. med. Hellmut Lenaerts
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Herne Pluto
Wilhelmstraße 98
44649 Herne

Dr. med. Christa Lindemann
AMVZ Arbeitsmedizinisches
Vorsorgezentrum GmbH
Westring 303
44629 Herne

Dr. med. Heide Linnepe
TÜV Akademie Westfalen GmbH
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Feithstraße 188
58097 Hagen

Dr. med. Manfred Linnert
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Siegerland e. V.
Birlenbacher Straße 20
57078 Siegen

Dr. med. Friedbert Maas
c/o Fa. Hawker GmbH
Dieckstraße 42
58089 Hagen

Dr. med. Harri Martin
St. Johannes Hospital
Springufer
59755 Arnsberg

Dr. med. Thomas Meier
RWE Net AG
Flamingoweg 1
44139 Dortmund

Dr. med. Stefan Middel
Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Kronprinzenstraße 67
44135 Dortmund

Dr. med. Beate Nölle
Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Kronprinzenstraße 67
44135 Dortmund

Dr. med. Wolfgang Oder
Grandweg 23
59494 Soest

Dr. med. Peter Olschewski
Allg. Krankenhaus Hagen
Betriebsarzt-Zentrum
Grünstraße 35
58095 Hagen

Dr. med. Detlef Petersen
Westerfilder Straße 77
44357 Dortmund

Dr. med. Lutz Pfleging
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Siegerland e. V.
Birlenbacher Straße 20
57078 Siegen

Dr. med. Klaus-Peter Pohl
Am Schlagbaum 30
58285 Gevelsberg

Dr. med. Josef Pohlplatz
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Fangstraße 133
59077 Hamm

Dr. med. Felicitas Pospiech
Sprockhöveler Straße 16
45527 Hattingen

Dr. med. Heinrich Rack
WAZ Schwerte e.V.
Friedrich-Hegel-Straße 116
58239 Schwerte

Dr. med. Regina Rapp
Demag Cranes & Components GmbH
Ruhrstraße 28
58300 Wetter

Dr. med. Gabriele Reißner
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Franziskanerstraße 6
57462 Olpe

Dr. med. Paul Gerald Richter
Bodelschwinghstraße 17
58706 Menden

Dr. med. Rudolf Richter
Neuhof 56
45327 Essen

Dr. med. Wolfgang Riekenbrauck
Justizvollzugskrankenhaus
Hirschberg 9
58730 Fröndenberg

Dr. med. Rolzhäuser
Sandstraße 26
57072 Siegen

Prof. Dr. med. Herbert Rusche
Ruhr Universität Bochum
Friedrichstraße 20–22
45525 Hattingen

Dr. med. Joachim Schauerte
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Siegerland e. V.
Birlenbacher Straße 20
57078 Siegen

Dr. med. Stephan Schlösser
Berufsgenossenschaftliche
Kliniken Bergmannsheil
Betriebsärztlicher Dienst
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44788 Bochum

Dr. med. Michael Schmilowski
St. Marienhospital
Altstadtstraße 23
44534 Lünen

Gabriele Schmitt
Knappschafts Krankenhaus
In der Schornau 23–25
44892 Bochum

Dr. med. Horst Schröder
Bühlstraße 140
57080 Siegen

Dr. med. Wolfgang Schubert
Zentrum für Arbeits- und
Umweltmedizin
Sporenstraße 46
58644 Iserlohn

Detlef Schwab
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit e.V.
Albecke 4
58638 Iserlohn

Maria-Elisabeth Seifert
Dorstener Straße 162d
44625 Herne

Dr. med. Rainer Souchon
Chefarzt der Strahlenklinik des
Allgemeinen Krankenhauses
für die Stadt Hagen
Grünstraße 35
58095 Hagen

Dr. med. Waldemar Spiwak
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2
44789 Bochum

Monika Stichert
AMVZ Arbeitsmedizinisches
Vorsorgezentrum GmbH
Westring 303
44629 Herne

Dr. med. Eva-Maria Stoffers
Stadt Dortmund
Arbeitsmedizinischer Dienst
Hohe Straße 28
44139 Dortmund

Dr. med. Andrea Theis-Menzel
Betriebsärztl. Dienst Marien Hospital
Kath. St. Johannes-Gesellschaft
Dortmund GmbH
Behringstraße 36
44225 Dortmund

Dr. med. Rolf Theißen
Werksarztzentrum
Hagen-Ennepe-Ruhr e.V.
Körnerstraße 27
58095 Hagen

Dr. med. Hans Peter Trube
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Ardeystraße 137–139
44225 Dortmund

Horst Verkely
Institut für Arbeitsmedizin,
Arbeitssicherheit und Prävention
Auf der Lohhecke 7
59174 Kamen

Dr. med. Andreas Weber
Berufsgenossenschaftliche
Kliniken Bergmannsheil
Betriebsärztlicher Dienst
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44788 Bochum

Bruno Karl Weber
Rotdornweg 19
57482 Olpe

Dr. med. Rolf Werner
AMR Arbeitsmedizinisches Zentrum
Rhein-Ruhr GmbH
Prinz-Regent-Straße 68a
44795 Bochum

Dr. med. Kirsten Wiegand
Hardel 48
58455 Witten

Dr. med. Rolf Zelaß
Wernerstraße 60
59368 Werne

Dr. med. Inge Zeller
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
Friedrich-Henkel-Weg 1–25
44149 Dortmund

Dr. med. Frank Zimmermann
Gederfeldweg 39
58453 Witten

Bezirksregierung Detmold

Angela Berg
Im Papendiek 24
32051 Herford

Guido Borrmann
Langestraße 17
37688 Beverungen

Dr. med. Heike Brauße
Klinikum-Lippe-Detmold GmbH
Röntgenstraße 18
32756 Detmold

Dr. med. Andreas Dammann
v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel
Maraweg 7
33671 Bielefeld

Dr. med. Dagmar Erren
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit e.V.
Dessauer Straße 12
33106 Paderborn

Dr. med. Ruth Folk
Klinikum Lippe-Lemgo GmbH
Rintelner Straße 85
32657 Lemgo

Dr. med. Johann-Ilan Gips
Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2
33790 Halle

Dr. med. Andreas-Christoph von Gizycki
Bahnhofstraße 11
32756 Detmold

Dr. med. Günter Goretzki
Praxisgemeinschaft
Dr. Stuckenholtz & Partner
Feilenstraße 1
33602 Bielefeld

Dr. med. Margret Gromzik
Lukaskrankenhaus
Hindenburgstraße 56
32257 Bünde

Dr. med. Herbert Helm
Hathumarstraße 16
33098 Paderborn

Monika Hellwig
Städt. Kliniken gem. GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld

Dr. med. Horst Hennig
Hahler Straße 24
32427 Minden

Dr. med. Frank Herberg
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Virchowstraße
33332 Gütersloh

Dr. med. Renate Hüsing
Güldenpfennigweg 4
33100 Paderborn

Dr. med. Waltrun Imhof
Städt. Kliniken gem. GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld

Dr. Christian Jaspers
Betriebsärztl. Abteilung
Klinikum Minden
Friedrichstraße 17
32427 Minden

Dr. med. Rolf Jentzsch
Kalberkamp 23
33803 Steinhagen

Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek
Klinikum Minden
Friedrichstraße 17
32427 Minden

Dr. med. Johann Malath
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit Bielefeld e. V.
Gütersloher Straße 158
33649 Bielefeld

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Mariß
Feilenstraße 1
33602 Bielefeld

Dr. med. Jan Müller van Meerbeke
Wielandstraße 23
32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. Claus Mehnert
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit e. V.
Dessauer Straße 12
33106 Paderborn

Dr. med. Brunhilde Meinhardt
Fürstenberger Straße 5
33378 Rheda-Wiedenbrück

Dr. med. Wilhelm Peitsmeyer
Lukas Krankenhaus
Hindenburgstraße 56
32257 Bünde

Dr. med. Günter Piskor
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Zentrum für Arbeitsmedizin
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. Metta Luise Schmidt
St. Elisabeth-Hospital
Stadtring Kattenstroth 130
33332 Gütersloh

Hendrik Schröder
MEDITÜV
Arbeitsmedizinische Dienste GmbH
Böttcherstraße 11
33609 Bielefeld

Dr. Elisabeth Schulze-Cleven
Am Meierbach 46
33034 Brakel

Dr. med. Wolfgang Sieke
Bismarckstraße 43
32427 Minden

Dr. Branko Spasojevic
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Zentrum für Arbeitsmedizin
Brahmstraße 2
32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. Alfred Stroband
Bodelschwinghsche Anstalten Bethel
Betriebsarztzentrum
Maraweg 7
33617 Bielefeld

Dr. med. Anette Stroop
Klinikum Kreis Herford
Betriebsärztlicher Dienst
Personalwohnheim A
Schwarzenmoorstraße 70
32049 Herford

Dr. med. Carl-August Stuckenholtz
Narzissenweg 8
32120 Hiddenhausen (Oettinghausen)

Dr. med. Johannes Thebille
Schwabenweg 4
33178 Borcheln

Dr. med. Renate Thöle
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik
Schildescher Straße 99
33611 Bielefeld

Dr. med. Martin Traupe
Weserbergland-Klinik
Grüne Mühle 90
37669 Hörter

Dr. med. Friedrich Urlaub
c/o Praxis Dr. Bormann
Lange Straße 17
37688 Beverungen

Margit Wadehn
Bodelschwinghsche Anstalten Bethel
Betriebsarztzentrum
Maraweg 7
33617 Bielefeld

Dr. med. Bernhard Wilcke
Bodelschwinghsche Anstalten Bethel
Betriebsarztzentrum
Maraweg 7
33617 Bielefeld

Dr. med. Ulrich Zimmermann
Turmweg 5a
37671 Hörter

Bezirksregierung Düsseldorf

Dr. med. Karla Augustin-Groß
Ruhrgas AG
Betriebsärztlicher Dienst
Hutropstr. 60
45138 Essen

Dr. med. Ulrich Barb
Kreiskrankenhaus
Dr.-Geldmacher-Straße 20
41540 Dormagen

Dr. med. Ingolf Baron
Am Südpark 22
41466 Neuss

Dr. med. Stephan André Becher
Arbeitsmedizin und
Sicherheitstechnik GmbH
Hansaallee 321
40549 Düsseldorf

Dr. med. Hans-Adolf Berneburg
ASU Institut für Arbeitsmedizin,
Sozialmedizin und Umwelt
Hafenstraße 68
41460 Neuss

Dr. med. Paul Beykirch
Bahnhofstraße 11
47561 Goch

Dr. Heinz Johannes Bicker
Deutsche Steinkohle AG,
Arbeitsmedizinisches
Zentrum Walsum
Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 168
47179 Duisburg

Dr. Harald Bischof
Bayer AG
Ärztlicher Dienst
41538 Dormagen

Dr. med. Wolfgang Blümcke
Stresemannstraße 44
41236 Mönchengladbach

Prof. Dr. med. Borsch-Galetke
Institut für Arbeitsmedizin
an der Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Dr. med. Arne Boekstegers
Haus am Grillo-Theater
I Hagen 26
45127 Essen

Dr. med. Joern-Helge Bolle
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Holtener Straße 55
47179 Duisburg

Dr. med. Ingo Braches
TÜV Akademie GmbH
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Kurfürstenstraße 27
45138 Essen

Dr. med. Doris Braun
Bayer AG
Ärztliche Dienste
Aprather Weg 23
42096 Wuppertal

Dr. med. Wolfgang Braun
accedo GmbH
Arbeitsmedizinische und
Sicherheitstechnische Dienste
Kortumstraße 53
45130 Essen

Dr. Martina Brosch
Stopfsweg 44
41179 Mönchengladbach

Dr. med. Wilfried Chamrad
Betriebsarztzentrum von
Remscheid und Umgebung
Papenberger Straße 26
42859 Remscheid

Dr. med. Jutta Christoph-Karababa
Betriebsärztlicher Dienst der
Heinrich-Heine-Universität
Moorenstraße 5 Geb. 14.95
40225 Düsseldorf

Dr. med. Fadi Diab
Marien-Hospital
Rochusstr. 2
40479 Düsseldorf

Dr. med. Peter Dolfen
DuPont Performance
Coatings GmbH & Co KG
Märkische Straße 243
42281 Wuppertal

Dr. med. Wolf-Dietrich Ebersbach
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Theodor-Heuss-Straße 93-95
41065 Mönchengladbach

Dr. med. Ernst Endriss
Sudholzstraße 6
44869 Bochum

Dr. med. Hans-Jürgen Engelhard
Bayer AG
Ärztlicher Dienst
41538 Dormagen

Uwe Eßer
Gemeinschaftspraxis
Dr. Nordsiek/U. Eßer
Erzberger Straße 95
41061 Mönchengladbach

Dr. med. Josef Fervers
Goethestraße 160
41515 Grevenbroich

Dr. med. Barbara Fröber
Siemens AG
Kruppstraße 16
45128 Essen

Dr. med. Jürgen Frölich
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Holtener Straße 55
47179 Duisburg

Dr. med. Manfred Gabor
BG Unfallklinik
Duisburg-Buchholz
Großenbaumer Allee 250
47249 Duisburg

Dr. med. Manfred Gedik
Städt. Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus
Preußenstraße 84
41464 Neuss

Dr. med. Andrea Girgensohn
Med. Einrichtungen der
Heinrich Heine Universität
Moorenstraße 5, Geb. 14.95
40225 Düsseldorf

Dr. med. Ursula Gollasch
Kaiserstraße 65
45468 Mülheim

Dr. med. Heinrich Gröning
Deutsche Babcock Werke
Betriebsärztlicher Dienst
Duisburger Straße 375
46049 Oberhausen

Dr. med. Elisabeth Gummersbach
Düsseldorfer Landstraße 319
47259 Duisburg

Dr. med. Stefan Günther
Betriebsarztzentrum von
Remscheid und Umgebung e. V.
Papenberger Straße 26
42859 Remscheid

Dr. med. O. Hagemeyer
Grenzbach 13
45276 Essen

Dr. med. Eleonore Hartmann
Werksarztzentrum
Heiligenstraße 62
41751 Viersen

Dr. med. Ulrike Hein-Rusinek
a) Kliniken der Landeshauptstadt
Düsseldorf GmbH
Gräulinger Straße 120
40625 Düsseldorf
b) Krankenhaus Benrath
Urdenbacher Allee 83
40593 Düsseldorf

Dr. med. Ingo Hendus
TÜV Akademie GmbH
Kurfürstenstraße 27
45138 Essen

Dr. med. Eberhard Heissen
Evangelisches Krankenhaus
Wertgasse 30
45468 Mülheim

Dr. med. Arnulf Henning
Friedrich-Ebert-Straße 30
45127 Essen

Dr. med. Ralf Heyne
Bayer AG
Ärztliche Dienste
Rheinuferstraße 7-9
47829 Krefeld

Dr. med. Birgit von den Hoff-Linden
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Theodor-Heuss-Straße 93-95
41065 Mönchengladbach

Sigrid Jäger
Universitätsklinikum
Personalärztlicher Dienst
Hufelandstraße 55
45122 Essen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerd Jansen
Zentrum für Arbeits- und Umweltmedizin
Evangelisches Krankenhaus
Kirchfeldstraße 35
40217 Düsseldorf

Priv.-Doz. Dr. med. habil.
Paul-Josef Jansing
Landesanstalt für Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen
Ulenbergstraße 127-131
40225 Düsseldorf

Dr. med. Ute Kaak
Städt. Krankenhäuser Krefeld
Klinikum Krefeld
Lutherplatz 40
47805 Krefeld

Dr. med. Gerhard Kaatz
Celanese Chemicals Europe GmbH
Werk Ruhrchemie
Otto-Roelen-Straße 3
46147 Oberhausen

Dr. med. Peter Kalkowski
DaimlerChrysler AG
Rathen Straße 51
40476 Düsseldorf

Dr. med. Heinz Kamp
Bayer AG
Ärztlicher Dienst
41538 Dormagen

Dr. med. Karin Kessler
Gesundheitsamt
Kölner Straße 180
40227 Düsseldorf

Dr. med. Arno Kippels
Kliniken Maria Hilf
Sandradstraße 43
41061 Mönchengladbach

Dr. med. Sasa Klein
Kalkstraße 26b
40489 Düsseldorf

Dr. med. Ernst Kleine-Limberg
RWE AG
Kruppstraße 5
45128 Essen

Astrid Koc
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Dreilindenstraße 75-77
45128 Essen

Dr. med. Thomas Andreas Körber
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Friedrich-Wilhelm-Straße 4
47119 Duisburg

Dr. med. Mechthild Krücken
Mohnstraße 13
47800 Krefeld

Dr. med. Friedemann Kühnau
Kempener Allee 43
47803 Krefeld

Dr. med. Hans-Joachim Kühne
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmed. Zentrum Walsum
Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 168
47179 Duisburg

Dr. med. Elfriede Kullig
ThyssenKrupp Stahl AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
47166 Duisburg

Dr. med. Inka Kurosinski
Oststraße 36
40211 Düsseldorf

Priv.-Doz. Dr. med. Bernward Kurtz
Evangelisches Krankenhaus
Kirchfeldstraße 40
40217 Düsseldorf

Dr. med. Trude Laier
Berufsgenossenschaftliches
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Flughafen-Terminal I
40474 Düsseldorf

Bettina Lang
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Vogelsanger Weg 6
40470 Düsseldorf

Dr. med. Udo Langowski
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinisches Zentrum Walsum
Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 168
47179 Duisburg

Dr. med. Tamar Leventer
Karlplatz 2
40213 Düsseldorf

Dr. med. Christa Lindemann
Gehrstraße 9
58093 Hagen

Dr. med. Martin Lindke
Siemens AG Power Generation
Betriebsärztlicher Dienst
Wolfgang-Reuter-Platz
47053 Duisburg

Dr. med. Helga Mahnert
Sylviastraße 4
45131 Essen

Dr. med. Michael Maurer
Vodafone D2 GmbH
Rather Kreuzweg 106
40472 Düsseldorf

Dr. med. Detlef May
Friedrichstraße 2
40217 Düsseldorf

Dr. med. Gerd Meindl
Sana Klinikum Remscheid GmbH
Burger Straße 211
42859 Remscheid

Dr. med. Michael Meiser
DB GesundheitsService GmbH
Königstraße 67–69
47051 Duisburg

Jakov Melman
Arbeitsmedizinisches und
Sicherheitstechnisches Zentrum GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Straße 4
47119 Duisburg

Klaus-Dieter Melzer
Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Hofkamp 84
42103 Wuppertal

Dr. med. Jürgen Metzenmacher
Hauptstraße 33
41747 Viersen

Dr. med. Ruth Mertens
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Theodor-Heuss-Straße 93
41065 Mönchengladbach

Priv. Doz. Dr. med. habil.
Andreas Meyer-Falcke
Ministerium für Arbeit und Soziales,
Qualifizierung und Technologie
des Landes NRW
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Dr. med. Eckhard Müller-Sacks
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik
Wanheimer Straße 47
40476 Düsseldorf

Dr. med. Ursula Nasse
Am Schwarzbach 6
41066 Mönchengladbach

Dr. med. Jochen Nehles
Vollourec-Mannesmann GmbH
Arbeitsmedizinischer Dienst
Zinkhüttenstraße 35
45473 Mülheim

Dr. med. Ingrid Nielsen
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinisches Zentrum Walsum
Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 168
47179 Duisburg

Dr. med. Tordis Daria Nußbaum
Freiherr-vom-Stein-Straße 12
40595 Düsseldorf

Dr. med. Christina Odenthal
Betriebsärztl. Dienst der
Medizinischen Einrichtungen
der Heinrich-Heine-Universität
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf

Dr. med. Ingeborg Odenthal
Lindenstraße 27
41747 Viersen

Dr. med. Werner Odenthal
DB GesundheitsService GmbH
Königstraße 67–69
47051 Duisburg

Michael Oenning
TÜV Akademie GmbH
Steinbrinkstraße 1
46145 Oberhausen

Peter Palitzsch
Friedrichstraße 13–15
40217 Düsseldorf

Dr. med. Wolfgang Panter
Krupp Mannesmann GmbH
Betriebsarztzentrum
Ehinger Straße 227
47259 Duisburg

Dr. med. Ingrid Paur
Rosenhügeler Straße 4a
42859 Remscheid

Dr. med. Karen Paus
Praxisklinik für Arbeitsmedizin
Römerstraße 432
47441 Moers

Dr. med. Claus Petsch
St. Johannes-Hospital
An der Abtei 7–11
47166 Duisburg

Dr. Artur Peters
Goethestraße 15
42655 Solingen

Dr. med. Jochen Peters
Werksarztzentrum Solingen e. V.
Neuenhofer Straße 26
42623 Solingen

Dr. med. Ulrike Peters-Steffen
Ärztin für Arbeitsmedizin
Brachtstraße 11
45133 Essen

Dr. med. Gerhard Pichmann
Montanusstraße 76
41515 Grevenbroich

Dr. med. Stjepan Posavec
Institut für
Krankenhaushygiene und
Mikrobiologie
Arbeitsmedizin/Strahlenschutz
Mercatorstraße 96
47051 Duisburg

Dr. med. Gerhard Raab
Arbeitsmedizinischer Dienst
Neumarkt 18
47119 Duisburg

Dr. med. Heiko Werner Rausch
Friedrichstraße 2
40217 Düsseldorf

Thomas Rehm
Pregelweg 12
47279 Duisburg

Dr. med. Rudolf Richter
Neuhof 56
45327 Essen

Dr. med. Wolfgang Richter
LVA Rheinprovinz
Königsallee 71
40215 Düsseldorf

Dr. med. Thilo Rick
Vogelsangstraße 1a
41462 Neuss

Dr. med. K. Röper
Hoffmannsallee 6
47511 Kleve

Dr. med. Doris Ruks
Am Heidberg 58
47259 Duisburg

Dr. med. Wolfgang Sauerwein
Universitätsklinikum Essen
Radiologisches Zentrum
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Dr. med. Jürgen Schaberg
Krutschneider Weg 50
42327 Wuppertal

Dr. med. Manfred Leo Schaefer
Finanzstraße 8
46145 Oberhausen

Dr. med. Michael Scherenberg
AMD der Bau-BG
Rheinland und Westfalen
Im Lipperfeld 37
46047 Oberhausen

Dr. med. Peer Schimanski
Städt. Hardterwald-Klinik
Louise-Gueury-Straße 400
41169 Mönchengladbach

Dr. Heiko Schneitler
Gesundheitsamt
Kölner Straße 180
40227 Düsseldorf

Dr. med. Kurt Schrader
Vollourec-Mannesmann GmbH
Arbeitsmedizinischer Dienst
Zinkhüttenstraße 35
45473 Mülheim

Dr. med. Wolfgang Schrader
Renteilichtung 8–10
45134 Essen

Dr. med. Stefan Schroeble
Arbeitsmedizinischer Dienst
beim Oberstadtdirektor der
Stadt Wuppertal
Südstraße 17–19
42103 Wuppertal

Dr. Heinrich Schulze-Wethmar
Arbeitsmed. Zentrum des TÜV
Kaiserring 23
46483 Wesel

Dr. med. Anna-Maria Schumacher
Vodafone D2 GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
Rather Kreuzweg 106
40217 Düsseldorf

Dr. med. Holger Schütt
Johanna-Etienne-Krankenhaus
Am Hasenberg 467
41462 Neuss

Ulrich Schwarzrock
TÜV Akademie GmbH
Kurfürstenstraße 27
45138 Essen

Dr. med. Claudia Setter
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Vogelsanger Weg 6
40470 Düsseldorf

Dr. med. Karin Stang
Billrothstraße 27
45147 Essen

Dr. med. Udo Steinkamp
Betriebsarztzentrum
Dinslaken-Wesel
Hans-Böckler-Straße 1
46535 Dinslaken

Dr. med. Otto Steinke
Institut für Arbeits-
und Umweltmedizin
Burgplatz 1
40213 Düsseldorf

Dr. med. Wolfgang
Steinmann-Steiner-Haldenstätt
Bayer AG
Ärztliche Dienste
Werk Uerdingen
47812 Krefeld

Dr. med. Klaus Stephan
Friedrich-Ebert-Straße 129
47226 Duisburg

Dr. med. Peter Stommel
Universitätsklinikum Essen
Personalärztlicher Dienst
Hufelandstraße 55
45122 Essen

Dr. med. Theophylus Taylor
Ruhrorter Straße 67–69a
47059 Duisburg

Dr. med. Monika Teichmann
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Theodor-Heuss-Straße 93–95
41065 Mönchengladbach

Dr. med. Rainer Thämmig
Uerdinger Straße 41
47441 Moers

Dr. med. Dietmar Tirpitz
Institut für Arbeits-,
Sozialmedizin und Umwelt
Asberger Straße 2
47441 Moers

Dr. med. Horst J. Vandenesch
Frankfurter Straße 73a
45134 Essen

Dr. med. Herbert Veith
Werksarztzentrum Solingen e.V.
Neuenhofer Straße 24–26
42657 Solingen

Claudia Voigt-Lehnhoff
Institut für Arbeitssicherheit
und Arbeitsmedizin der
Stadt Duisburg
Weißenburger Straße 17–19
47137 Duisburg

Dr. med. Karin Weber
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Kleve GmbH
Emmericher Straße 234
47533 Kleve

Dr. med. Christine Wenk-Rüsken
Mendelstraße 12
41464 Neuss

Dr. med. Uwe Werfel
Kliniken Essen-Mitte
Henricistraße 92
45136 Essen

Dr. med. Martin Weskott
Wuppertaler Stadtwerke AG
Bromberger Straße 39–41
42281 Wuppertal

Dr. med. Roswitha Will
a) Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Im Lipperfeld 37
46047 Oberhausen
b) Agnesstraße 23
45475 Mülheim

Dr. med. Ernst von Wnuck
Oberbilker Allee 125/127
40227 Düsseldorf

Dr. med. Herbert Zippel
FAG OEM und Handel AG
Mettmanner Straße 79
42115 Wuppertal

Bezirksregierung Köln

Dr. med. Eva Alt
Bayer AG
Ärztliche Dienste
51368 Leverkusen

Dr. med. Mirmansour Amir-Mansouri
a) Sandbergstraße 14
51143 Köln
b) Institut für Psychosomatik
und Psychotherapie
der Universität Köln
Joseph-Stelzmann-Straße 9
50931 Köln

Dr. med. Renate Arzt-Meyer
Stadt Köln Gesundheitsamt
Neumarkt 15–21
50667 Köln

Monika Aupperle
Polizeipräsidium Köln
Außenstelle PAI Brühl
Rheinstraße 200
50321 Brühl

Dr. med. Peter Becker
Kölner Zentrum für
Arbeitsmedizin e.V.
Heliosstraße 15
50825 Köln

Dr. med. Peter Becker
Amesid
Kurtenbach 45
51588 Nümbrecht

Dr. med. Heinz Beckers
Deutz AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Grünstraße
51063 Köln

Dr. med. Kai-Uwe Birth
UBD GmbH
Mertener Straße 1a
50968 Köln

Dr. med. Klaus Biswanger
Staudenweg 1
52412 Jülich

Dr. med. Ulrich Blankenstein
RWE Rheinbraun AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Giersbergerstraße
50126 Bergheim

Dr. med. Wolfgang Breuer
Werksarztzentrum Oberberg e. V.
Am Kerberg 9
51643 Gummersbach

Dr. med. Dagmar Breunig
Werksarztzentrum Oberberg e. V.
Am Kerberg 9
51643 Gummersbach

Dr. med. B. Buchenau
Adolf-Fischer-Straße 5
51412 Jülich

Dr. med. Hans Werner Chriske
ASU Institut für Arbeits-,
Sozial- und Umweltmedizin
Dagobertstraße 70–72
50668 Köln

Dipl.-Ing. Eckhard Deichmann
Institut für Arbeitsmedizin und
Arbeitssicherheit
Alexianergraben 21
52064 Aachen

Dr. med. Monika Dengg
Franz-Rüth-Straße 8
50374 Erftstadt

Dr. med. Inge Denner
Germanenstraße 8
53175 Bonn-Bad Godesberg

Dr. med. Wilhelm Distelmaier
Wilhelmstraße 60
53701 Siegburg

Dr. med. Peter Dreßen
St. Franziskus-Krankenhaus
Hospitalstraße 7
53783 Eitorf

Dr. med. Gertrud Eggers-Biffar
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Frankfurter Straße 200
51101 Köln

Prof. Dr. med. Erland Erdmann
Klinik III für Innere
Medizin der Universität zu Köln
Joseph-Stelzmann-Straße 9
50924 Köln

Dr. med. Agnes Evenschor-Ascheid
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Krefelder Straße 225
52070 Aachen

Marianne Ewald
Ärztin für Allgemeinmedizin
Am Bökelberg 9a
51516 Odenthal

Dr. med. Karin Falk
Rheinische Landesklinik
Bedburg-Hau
Bahnstraße 6
47551 Bedburg-Hau

Dr. med. Klaus Fronzeck
Stadt Köln
Arbeitsmedizinischer Dienst
Neumarkt 15-21
50667 Köln

Dr. med. Horst Fügener
Goltsteinweg 17
41844 Wegberg

Dr. med. Birgit Gallhöfer
Momsenstraße 91
50935 Köln

Dr. med. Bernd Geraths
Roermonderstraße 189
52525 Heinsberg

Dr. med. Uwe Gornickel
An den Drei Eichen 36
53757 Sankt Augustin

Dr. med. Walburga Gronenwald
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik
Friedrich-Breuer-Straße 72
53225 Bonn

Dr. med. Hartmut Haase
Kath. Krankenhaus im Siebengebirge
Bismarckstraße 2
53621 Königswinter

Dr. med. U. Hallmann-Ballestrem
Jochen Klepper Haus
Michaelshovener Straße 11
50999 Köln

Dr. med. Michael Heck
Bundesministerium des Innern
Husarenstraße 30
53117 Bonn

Dr. med. Gudrun Heinz
Benninghausen 51
51399 Burscheid

Dr. med. Karl-Heinz Hergarten
Turmstraße 21
53175 Bonn

Dr. med. Gerd Herold
Bernhard-Falk-Straße 27
50737 Köln

Dr. med. Uwe C. Heukamp
Quirinstraße 7
53129 Bonn

Dr. med. Antje Hintzmann
Johannes-Henry Straße 5
53113 Bonn

Dr. med. Christian Höfken
Theaterplatz 17
52062 Aachen

Dr. med. Bärbel Irmer
Kreiskrankenhaus
Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach

Dr. med. Sabine Kalinowski
Forschungszentrum Jülich GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
52425 Jülich

Dr. med. Bernd Kämmerer
Königsberger Straße 15
50259 Pulheim

Dr. med. Frieder Kaschade
Großhurdener Berg 17
51491 Overath

Dr. med. Herbert W. Klein
Basell Polyolefine GmbH
Brühler Straße Tor 1
50389 Wesseling

Dr. med. Beate Kleuren
InfraServ GmbH & Co Knapsack KG
Chemiepark Hürth
50351 Hürth

Dr. med. Rupert Konze
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Krefelder Straße 225
52070 Aachen

Dr. med. Adolf-Heinrich Krebs
Karlrobert-Kreiten-Straße 3
53115 Bonn

Dr. med. Maria Kremers
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Industriestraße 16
50735 Köln

Dr. med. Reinhard Kring
c/o Praxis Dr. Simon
Im Buchhohl 1
51709 Marienheide

Dr. med. Hans Kühn
Kreiskrankenhaus Mechernich
Sr. Elisabeth-Straße 2-6
53894 Mechernich

Dr. Hans-Ulrich Küpper
Degussa-Hüls AG Werk Wesseling
Werksärztlicher Dienst
Kölner Straße 122
50389 Wesseling

Angelika Leist
Friedhofsweg 3
50859 Köln

Matthias Lenz
Betriebsärztl. Untersuchungsstelle
der Universität Bonn
Siegmond-Freud-Straße 25
53105 Bonn

Dr. med. Sunhilt Lichtenberg
Siemens AG
Franz-Geuer-Straße 10
50823 Köln

Dr. med. Hans-Joachim Lindner
An der Eisenkaul 4
53881 Euskirchen

Dr. med. Alexander Lorscheidt
Iltisstraße 27
50825 Köln

Dr. med. Melanie Mannes
Olpenener Straße 43
51103 Köln

Dr. med. Hans Joachim Majunke
RWE Rheinbraun AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Giersbergerstraße
50126 Bergheim

Dr. Dirk von Mallek
Beethovenstraße 167
50259 Pulheim

Dr. med. Heinz-Günter Marenberg
SMD Bergheim
der Bundesknappschaft
Albrecht-Dürer-Allee 8
50126 Bergheim

Dr. med. Birgit Martens
Betriebsärztl. Untersuchungsstelle
der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn

Dr. med. Barbara Merten
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Kölner Landstraße 304
52351 Düren

Thomas Möller
Theodor-Körner-Straße 21
41812 Erkelenz

Dr. med. Dorothea Müller
Wiehler Straße 30
51109 Köln

Dr. med. Barbara Müller-Nyamoya
Krankenhaus Düren
Betriebsmedizin
Roonstraße 30
52351 Düren

Dr. med. Gabriele Nigemeier
Ford Werke AG
Emdener Straße
50725 Köln

Anselm Ostermann-Myrau
Schillerstraße 12
50968 Köln

Dr. med. Leo Packbier
Bonner Straße 108e
53773 Hennef

Dr. med. Michael Pennartz
Flemingstraße 13
52372 Kreuzau

Prof. Dr. med. Claus Piekarski
Institut und Poliklinik für
Arbeit und Sozialmedizin der
Universität Köln
Joseph-Stelzmann-Straße 9
50931 Köln

Dr. med. Jan Pöggeler
Forschungszentrum Jülich GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
52425 Jülich

Dr. med. Dieter Preim
Rheinl. Westf. Techn. Hochschule
Roermonder Straße 7
52072 Aachen

Dr. med. Axel Prokop
Chirurg. Intensivstation der
Universität Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 9
50931 Köln

Dr. med. Hans-Dieter Reitz
Polizeiärztlicher Dienst der
Bezirksregierung Köln
Waidmarkt 1-3
50676 Köln

Dr. med. Karl Reusch
TÜV Arbeit und Gesundheit GmbH
Krefelder Straße 225
52070 Aachen

Dr. med. Kurt Rinnert
Bau-Berufsgenossenschaft
Rheinland und Westfalen
Jan-Wellem-Straße 1
51065 Köln

Dr. med. Hans-Friedmund Rittel
Kammerbruchstraße 36
52147 Simmerath

Dr. med. Thomas Rüb
Forschungszentrum Jülich GmbH
Betriebsärztlicher Dienst
52425 Jülich

Dr. med. Marita Saupe
Med. Einrichtungen der
Universität Köln
Josef-Stelzmann-Straße 9
50931 Köln

Dr. med. Matthias Schäfer
Bayer AG
Ärztliche Dienste
51368 Leverkusen

Dr. med. Gert Schilling
Betriebsärztl. Untersuchungsstelle
der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn

Dr. med. Eckart Schmeel
Anemonenweg 6
53127 Bonn

Dr. med. Martina Schmitz-Steinkrüger
Kölner Zentrum für Arbeitsmedizin e.V.
Heliosstraße 15
50825 Köln

Dr. med. Lutz Schröder
Am Maximinenkreuz 15
50374 Erftstadt

Dr. med. Franz Schuba
Klinik Roderbirken
Roderbirken 1
42799 Leichlingen

Dr. med. Peter Schulte
Malteser-Krankenhaus
Bonn-Hardtberg e.V.
Von-Hompesch-Straße 1
53123 Bonn

Dr. med. Günter Stefer
Bensberger Marktweg 67
51069 Köln

Dr. med. Josef Stosberg
Merricherstraße 78
50301 Brühl

Dr. med. Christoph Straßmann
Stotzheimer Straße 14
53881 Euskirchen

Dr. med. Ulrich Straube
Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt (DLR) e.V.
Fliegerärztliche Untersuchungsstelle
Linder Höhe
51170 Köln

Dr. med. Holger Tschakert
Heinrichsallee 50/52
52062 Aachen

Dr. med. Heidi Voges
Am Ulrichshof 2
50996 Köln

Dr. med. Reinhard Vorhold
Maisweg 7
50933 Köln

Dr. med. Martin Wagner
HAT Troplast AG
Kaiserstraße
53840 Troisdorf

Dr. med. Elmar Waterloh
Institut für Arbeits- und
Umweltmedizin
Gottfried Straße 11
52062 Aachen

Dr. med. Walter Weilburg
Blumenthalstraße 23
50670 Köln

Dr. med. Rolf Wipperfürth
Evangelisches Krankenhaus
Bad Godesberg
Waldstraße 73
53177 Bonn

Bezirksregierung Münster

Dr. med. Joachim Alexewicz
Stadt Münster/Gesundheitsamt
Stühmerweg 8
48147 Münster

Dr. med. Michael Althaus
Mondstraße 177
48155 Münster

Dr. med. Clemens Bogenstahl
biw-Betriebsärzte im
Westmünsterland
Vereinsstraße 274a
48599 Gronau

Dr. med. Maria Brockmann
Gesundheitsamt Bottrop
Gladbacher Straße 66
46236 Bottrop

Dr. med. Norbert Brosch
Knappschaftskrankenhaus
Arbeitsmedizinisches Institut
Dorstener Straße 151
45657 Recklinghausen

Dr. med. Bernd Buckup
Ignatiusstraße 12
46342 Velen

Dr. med. Peter Czeschinski
Universitätsklinikum Münster
Betriebsärztlicher Dienst
Domagkstraße 5
48149 Münster

Dr. med. Frigga Debusmann
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik
Hafenweg 6
48155 Münster

Dr. med. Uslu Eser
Rudolfstraße 5
48145 Münster

Dr. med. Katharina Fastenrath
Clemenshospital GmbH
Düesbergweg 124
48153 Münster

Dr. med. Angelika Fink-Bomholt
Am Bunhövel 1B
45711 Datteln

Hartmut Genßler
TÜV Akademie Westfalen GmbH
Uthuiser Straße 49
48477 Hörstel

Dr. med. Ursula Gevelmann-Hosa
Rehwinkel 12a
45721 Haltern

Dr. med. Dieter Glaser
Eichenallee 57
48599 Gronau

Dr. med. Heidemarie Gödeke
Prosper-Hospital
Mühlenstraße 27
45659 Recklinghausen

Dr. med. Johannes Grabka
Ruhrkohle Bergbau AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Egonstraße 4
45896 Gelsenkirchen

Dr. med. Heinz-Joachim Groneberg
Gesundheitsamt
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Dr. med. Thomas Hackländer
Arbeitsmedizinisches Zentrum e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 100
45881 Gelsenkirchen

Dieter Herrmann
Brüningheide 160
48159 Münster

Dr. med. Ilka Hornberger-Tippel
Veba OEL Verarbeitungen GmbH
Werksärztlicher Dienst
Johannastraße 2–8
45899 Gelsenkirchen

Dr. med. Sigrid Jäger
a) Schlanger Straße 5
45896 Gelsenkirchen
b) Universitätsklinikum Essen
Personalärztlicher Dienst
Hufelandstraße 55
45122 Essen

Dr. med. Wolfgang Kallendorf
TÜV Akademie Westfalen GmbH
Dondersring 2a
48151 Münster

Dr. med. Volker Klein
Meisenweg 2
48231 Warendorf

Dr. Gerhard Koch
Knappschaftskrankenhaus
Dorstener Straße 151
45657 Recklinghausen

Christine Komorniczak
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Schererweg 6
45894 Gelsenkirchen

Dr. med. Manfred Kordt
Alte Straße 24
59227 Ahlen

Dr. med. B. Kornmeier
St. Marien Hospital Borken GmbH
46322 Borken

Klaus-Ulrich Kuhlhäuser
Deipenbrede 44
59269 Beckum

Dr. med. Helmut Lammers
Von-Holte-Straße 59
48167 Münster

Johannes-Gerdhard Lewerich
Dorfstraße 28
45721 Haltern

Dr. med. Manjo Lindner
Gesundheitsamt
Neubeckumer Straße 39
59269 Beckum

Dr. med. Theo Mehring
Universitätsklinikum Münster
Institut für Arbeitsmedizin
Robert-Koch-Straße 51
48149 Münster

Dr. med. Jan Müller van Meerbeke
Ostwall 7
46397 Bocholt

Dr. med. Carl-Peter Mohr
Deutsche Steinkohle AG
Arbeitsmedizinischer Dienst
Vossundern
46244 Bottrop

Dr. Helmut Moldenhauer
Knappschafts Krankenhaus
Bergmannsheil
Schermerweg 4
45894 Gelsenkirchen

Dr. med. Michael Mühlen
Knappschafts Krankenhaus
Dorstener Straße 151
45657 Recklinghausen

Dr. med. Helmut Müller
BEV Bundeseisenbahnvermögen
Bahnhofstraße 1-5
48143 Münster

Dr. med. Michael Neuber
Siemens AG
Betriebsarzt
Frankenstraße 2
46393 Bocholt

Dr. med. Rainer Nierhoff
Weststraße 60-62
49477 Ibbenbüren

Dr. med. Hans-Joachim Noack
Knappschafts Krankenhaus
Bergmannsheil
Schermerweg 4
45894 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. Heinz Otto
Evangelisches Krankenhaus
Munckelstraße 27
45879 Gelsenkirchen

Dr. med. Regine Plück
Liegnitzstraße 10
48683 Ahaus

Dr. med. Hans-Martin Prager
Institut für Arbeits-, Sozial-
und Umweltmedizin
Münsterplatz 8
44575 Castrop-Rauxel

Dr. med. Klaus Rösler
TÜV Akademie Westfalen GmbH
Dondersring 2a
48151 Münster

Ulrich Rossmanith
Infracor GmbH
Paul-Baumann-Straße 1
45764 Marl

Dr. med. Christoph Saße
Universitätsklinikum Münster
Betriebsärztlicher Dienst
Domagkstraße 11
48149 Münster

Dr. med. Roland Schermer
Werksarztzentrum
Recklinghausen GmbH
Blitzkuhlenstraße 175
45659 Recklinghausen

Dr. med. Irmgard Schmieder
Hansering 31
48231 Warendorf

Dr. med. Marion Schneider
Riegelstraße 13a
48431 Rheine

Dr. med. Wolfgang Schneider
Landschaftsverband Westf.-Lippe
Karlstraße 11
48147 Münster

Prof. Dr. med. Otmar Schober
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33
48149 Münster

Dr. med. Sabine Schröder
Beguinenstraße 15
48653 Coesfeld

Dr. med. Hans Schroer
Beethovenstraße 3
46282 Dorsten

Dr. med. Bernd Schubert
VEBA OEL Verarbeitungs GmbH
Werksärztlicher Dienst
Pawikerstraße 30
45896 Gelsenkirchen

Dr. med. Johannes Schwarzer
Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnisches
Zentrum Bocholt/Rhede e. V.
Frankenstraße 32
46395 Bocholt

Dr. med. Gert Schweda
Parkstraße 45
59227 Ahlen

Dr. med. Frank Siejek
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Schermerweg 6
45894 Gelsenkirchen

Dr. med. Georg Stetter
St. Vincenzstraße 5
45711 Datteln

Volkher Temme
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Schermerweg 6
45894 Gelsenkirchen

Dr. med. Norbert Tenkhoff
Infracor GmbH
Paul-Baumann-Straße 1
45764 Marl

Dr. med. Jürgen Thiem
BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
Schermerweg 6
45894 Gelsenkirchen

Dr. med. Peter Weist
Infracor GmbH
Paul-Baumann-Straße 1
45772 Marl

Prof. Dr. med. Christian Will
St. Agnes-Hospital
Barloerweg 125
46397 Bocholt

Dr. med. Gisela Winterberg
Betriebsarzt-Zentrum Greven e.V.
Alte Lindenstraße 27
48268 Greven

Dr. med. Andreas Wruck
Knappschaftskrankenhaus
Dorstener Straße 151
45657 Recklinghausen

– MBl. NRW. 2002 S. 1207.

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband

Bekanntmachung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes vom 28. 10. 2002

Die 9. Sitzung der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes – 9. Wahlperiode – findet am 12. 12. 2002 im Horion-Haus, Raum Rhein, Erdgeschoss, Hermann-Pünder-Str. 1 in 50679 Köln statt.

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr.

Düsseldorf, den 28. Oktober 2002

Der Vorsitzende
der Vertreterversammlung
von Lennep

– MBl. NRW. 2002 S. 1221.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) am Mittwoch, 4. Dezember 2002

Am Mittwoch, 4. Dezember 2002, 10.00 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses der Stadt Essen, Ribbeckstraße 15, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR statt.

Tagesordnung

A:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen der Verbandsversammlung am 10. Juli 2002 und am 25. September 2002
2. Anfragen und Mitteilungen
3. Sachstandsbericht des Zweckverbandes VRR
4. Bericht zur wirtschaftlichen Lage der VRR-GmbH (Sachstandsbericht)
5. Ersatzwahlen zu den Fachausschüssen
6. Abnahme der Jahresrechnung des Zweckverbandes VRR 2001 und Entlastung des Verbandsvorstehers
7. Ergebnisrechnung 2001
8. SPNV-Etat 2003
9. Verbundetat 2003
10. Ausgleich der Mindererlöse aus Übergangstarifen 2003
11. Wirtschaftsplan der VRR-GmbH 2003
12. Änderung der Zweckverbandssatzung
13. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Zweckverbandes VRR
14. Vereinbarung von Qualitätsstandards mit der Deutschen Bahn AG
hier: Pünktlichkeitsstandards für RegionalBahn RB und RegionalExpress RE
15. Finanzierung der BVR-GmbH
16. Tarifangelegenheiten

B:

Nichtöffentlicher Teil:

17. Vergabe der SPNV-Teilnetze Haard-Achse/Sauerland-Netz/Westmünsterland-Netz
18. Konzept für eine vertragliche Anschlussregelung mit der Deutschen Bahn AG

Der Hinweis auf diese Sitzung und die Tagesordnung werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Essen, den 18. November 2002

Adolf Miksch
Vorsitzender
der Verbandsversammlung

– MBl. NRW. 2002 S. 1221.

Einzelpreis dieser Nummer 6,60 Euro
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/229, Tel. (02 11) 96 82/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (02 11) 96 82/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-3569